



Meerbusch: RheinEck

Quartiersentwicklung Ergänzungsbebauung

Neubau von 6 Mehrfamilienhäusern mit 99 Wohneinheiten, einer Wohngruppe und zwei Gewerbeeinheiten.

Projektart	Neubau von 99 Wohneinheiten, einer Wohngruppe, einer Senioren-Tagespflege und eines Büros
Standort	Meerbusch, Büberich
Bauherr	GWH Wohnungsgesellschaft
Architektur	Herkraht + Herkraht Architekten PartGmbH
Generalunternehmer Hochbau	n.n.
Herstellung Tiefbau	n.n.
Baubeginn	1.Quartal 2027
Fertigstellung	n.n.
Grundstücksfläche	7.434 m ²
Wohnfläche	7.344 m ² WFL zzgl. 302m ² Nutzfläche (Tagespflege und Büro)
Wohneinheiten	51 WE gef. und 49 WE freifin.
Wohnungsmix	1-5 Zi.Whg
Stellplätze	80 Stellplätze für die Neubauten
Energiestandard	KfW 40

Kurzprofil

Im Quartier „RheinEck“ in Meerbusch plant die GWH Bauprojekte GmbH auf mehreren Baufeldern Ergänzungsbebauungen zur Erweiterung des bestehenden Wohnungsangebots. Die Gesamtmaßnahme umfasst die Baufelder A, B1, B2, D, E1 und F, auf denen sowohl freifinanzierte als auch öffentlich geförderte Wohnungen entstehen.

Überwiegend sind Wohngebäude, teilweise mit Mischnutzungen, mit insgesamt rund 100 Wohneinheiten sowie den erforderlichen Stellplätzen vorgesehen. In der Quartiersmitte, am Böhlerplatz, ist zudem der Neubau einer Seniorentagespflege geplant.

Die Gebäude werden als KfW-Effizienzhaus 40 ausgeführt. Sämtliche Wohnungen werden barrierefrei geplant. Vorgesehen ist ein attraktiver Wohnungsmix von 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen.

Lage

Das Quartier „RheinEck“ befindet sich südlich gelegen im Stadtteil Meerbusch – Büberich, unmittelbar angrenzend an Düsseldorf und Neuss, besteht aus ca. 150 Einzelgebäuden mit ca. 800 Wohneinheiten. Meerbusch ist eine begehrte Wohnlage im Großraum Düsseldorf und zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität sowie eine gute Anbindung an die Landeshauptstadt aus. Die direkte Nachbarschaft zu Düsseldorf erhöht die Attraktivität für

Berufspendler, die die ruhige und grüne Umgebung schätzen, aber gleichzeitig die schnelle Erreichbarkeit des Stadtzentrums von Düsseldorf (ca. 15 Minuten mit dem PkW) nutzen möchten.

Im direkten Wohnumfeld befinden sich viele Einrichtungen des täglichen Bedarfs sowie eine Grundschule und Kindertagesstätte.

Durch die gute ÖPNV-Verbindung gelangt man in ca. 35 Minuten in die Innenstadt. Auch die Anbindung an den überregionalen Straßenverkehr (Autobahnanbindung an A44 und A52) ist gegeben.